Nationales Begleitgremium
FÜR EIN FAIRES VERFAHREN

Datum: 17.11.2023

Protokoll

Fachgruppe II Geologie und Grundlagendaten
Fachgruppe III Strahlenschutz und Sicherheit

03. November 2023

Ort: Videokonferenz
Zeit: 08:30 – 10:35 Uhr

Teilnehmende:

Mitglieder der Fachgruppen II Geologie und Grundlagendaten und III Strahlenschutz und Sicherheit des Nationalen Begleitgremiums (NBG)
Klaus Brunsmeier, Marion Durst (09:30 - 10:15 Uhr), Christoph Komoß, Jürgen Rüffer, Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister, Dr. Manfred Suddendorf

Gäste
TOP 1: Prof. Dr. Michael Kühn, Prof. Dr. Jan Behrmann, Dr. Jürgen Grötsch und Prof. Dr. Michael Weber, Sachverständige des NBG
TOP 2: Dr. Inge Paulini und Dr. Martin Steiner, Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

Geschäftsstelle
Dr. Stefan Banzhaf
Venio Quinque
Dr. Heiko Zumsprekel

Leitung der Sitzung
Dr. Stefan Banzhaf
Dr. Heiko Zumsprekel

Themen

1. **Austausch zum aktuellen Gutachten der Sachverständigen des NBG zum Thema Weiterentwicklung der rvSU-Methodik**
2. **Austausch mit dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)**
3. **Sonstiges**

Ergebnisse

1. Die Sachverständigen stellen die wesentlichen Ergebnisse ihres Gutachtens vor und diskutieren diese mit der Fachgruppe. Nach der Freigabe durch das Gremium wird

das Gutachten am Mi, 08. November auf der Website des NBG veröffentlicht. Im Vorfeld der Präsentation auf der 79. NBG-Sitzung (Online) am 10. November bittet die Geschäftsstelle um die Übermittlung der Präsentationsfolien bis zum 08. November.

Klaus Brunsmeier begrüßt Dr. Inge Paulini (Präsidentin) und Dr. Martin Steiner (Fachgebietsleiter Radioökologie) vom Bundesamt für Strahlenschutz und dankt für die Bereitschaft des BfS, sich und seine Arbeit vorzustellen und das gegenseitige Kennenlernen, sowie die Möglichkeiten einer zukünftigen Unterstützung zu diskutieren und auszuloten. Nach einer kurzen Vorstellung der Teilnehmer*innen der heutigen Runde und der Arbeitsweise, den Aufgaben und der Zusammensetzung des Gremiums hebt Klaus Brunsmeier hervor, dass sich das NBG durch Dritte wissenschaftlich beraten lassen kann, insbesondere durch die Vergabe von Gutachten und durch die Sachverständigen gem. § 35 (4) Geologiedatengesetz. Im Schritt 2 der Phase I des Standortauswahlverfahrens werden Themen des Strahlenschutzes zunehmend wichtiger und das Gremium und die Geschäftsstelle benötigen hier dringend zusätzliche fachliche Expertise, um Fragen zur bestmöglichen Sicherheit für den dauerhaften Schutz von Mensch und Umwelt vor ionisierender Strahlung und sonstigen schädlichen Wirkungen der atomaren Abfälle nachzugehen.
Nach einer kurzen Darstellung der Aufgaben, Themen und Zuständigkeiten des BfS durch Inge Paulini und den Bezügen zu Themen der Endlagerung durch Martin Steiner werden die Möglichkeiten von personeller Unterstützung bzw. in Form von Stellungnahmen und Gutachten diskutiert. Inge Paulini führt hierzu aus, dass auch für das BfS der Kompetenzerhalt und der Kompetenzaufbau im Strahlenschutz eine der zentralen Herausforderungen sind. Beim BfS gibt es derzeit keine freien Valenzen für eine direkte personelle Unterstützung des NBG. Mit der Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen seiner Zuständigkeiten könnte das BfS hingegen sehr wohl unterstützen, sofern die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen. Hierfür wäre es hilfreich, wenn das NBG eine Liste mit Fragen und Themen erarbeiten würde. Martin Steiner weist darauf hin, dass die Biosphärenmodellierung nur ein Glied in der Modellkette für die Dosisabschätzung bei der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle ist. Da nur die Konzeption und die Erstellung der Berechnungsgrundlagen für die Biosphärenmodellierung zu den Aufgaben des BfS zählen, wird das BfS keine Dosisabschätzungen für fiktive Austragungen von Radionukliden aus den eingelagerten radioaktiven Abfällen durchführen.
Eine Liste mit offenen Fragen im Bereich Strahlenschutz wird von Klaus Brunsmeier zusammengestellt, durch die Geschäftsstelle weiter ergänzt und an das BfS übermittelt, um die direkte Unterstützung durch das BfS anzufragen oder weitere mögliche Ansprechpartner für Fachexpertise zu identifizieren.
Es wurde diskutiert, Martin Steiner zu einer FG II / III-Sitzung im Februar oder März 2024 erneut einzuladen, um den fachlichen Austausch zu vertiefen und zu verstetigen.
Die Anfrage, in einer der nächsten öffentlichen NBG-Sitzungen im Rahmen der „Speaker Series“ das BfS vorzustellen und zu einem speziellen Thema, z.B. dem radiologischen Notfallschutz zu berichten, nimmt Inge Paulini gerne an. Die Geschäftsstelle übernimmt hierzu die weiteren Vorbereitungen.

2.

a. Magdalena Scheck-Wenderoth wird um die Moderation des TOP 2 (Vorstellung des Gutachtens der Sachverständigen) gebeten. Klaus

Brunsmeier berichtet im TOP c der internen Sitzung zum heutigen Austausch mit dem BfS.

b. Die Geschäftsstelle bittet, über die Vorschläge von Interessent*innen an der Arbeit als Sachverständige/r zu informieren, um mit den Personen Kontakt aufzunehmen.

Aufträge an die Geschäftsstelle

- Einladung an Inge Paulini (BfS) zu einer der nächsten NBG-Sitzungen im Rahmen der „Speaker Series“
- Einladung an Martin Steiner (BfS) zur Sitzung der FG II / III im Februar oder März 2024

Protokoll: Dr. Stefan Banzhaf, Dr. Heiko Zumsprekel